

SPORT

FUSSBALL

Wie die Märchler und Höfner Fussballer am Wochenende spielten.

SEITE 14

EISHOCKEY

Als Höhepunkt das skandinavische Finale: Eine Bilanz der WM.

SEITE 17

Schwyzer Stösser dominierten



Martin Laimbacher (Bild) und Roman Zweifel wurden Dritte. Bild zvg

Am Sonntag fand in Rothenburg das 92. Luzerner Kantonalschwingfest statt – mit erfolgreichen Märchler Steinstössern.

Steinstossen. – Die Herren stiessen unter anderem mit dem Gedenkstein (60kg). Der Kanton Schwyz war bei den Herren mit dem schweren Stein sehr gut vertreten. Gleich sieben Herren stiessen mit dem schweren 60-Kilogramm-Gedenkstein.

Im Rennen um die Podestplätze wurde es eng. Die Schwyzer Benno Pfyfl und Philipp Benz siegten vor den Märchlern Martin Laimbacher und Roman Zweifel. Die beiden Steinstösser aus Galgenen stiessen den Stein auf 4.01 Meter. (eing)

Rangliste

60-Kilogramm-Gedenkstein

1. Benno Pfyfl, Schwyz, 4.22 m; 2. Philipp Benz, Schwyz, 4.08 m; 3. Martin Laimbacher, Galgenen, 4.01 m; Roman Zweifel, Galgenen, 4.01 m.

Zwei Punkte aus Lenzburg

Streethockey, 2. Liga. – Am vergangenen Samstag wartete Lenzburg auf den SHC Wollerau. Gegen den Tabellendritten stand erstmals Pajarola in einem Ernstkampf im Tor der Höfner. Wollerau musste auf Künin verzichten, der sich beim letzten Spiel verletzt hatte. Die Favoritenrolle war auf der Seite der Wollerauer. Doch bereits nach 30 Sekunden konnte Lenzburg in Überzahl spielen und im Powerplay mit 1:0 in Führung gehen. Auch in der Folge traten die Höfner nicht wie eine geschlossene Mannschaft auf. Nach 20 Minuten führte Lenzburg mit 2:1.

Der Mittelabschnitt ging mit 4:2 Toren an Lenzburg. Coach Büeler stellte für das letzte Drittel auf zwei Linien um. Und endlich klappte es mit dem Zusammenspiel: Innert sechs Minuten konnte Wollerau das Spiel ausgleichen. Nun wurde Lenzburg dominiert. Zwar konnten die Aargauer nochmals auf 8:8 ausgleichen, aber mit zwei weiteren Toren von Ehrler und Christian Winiger siegten die Schwyzer knapp mit 10:8.

Die Wollerauer bleiben somit auf dem zweiten Tabellenplatz. Am nächsten Wochenende folgen zwei weitere Auswärtsspiele. (shcw)

Hurricanes Lenzburg – SHC Wollerau 8:10 (2:1/4:2/2:7)

Mehrzweckhalle Lenzburg, 30 Zuschauer.
Tore: 1. 1:0, 10. S. Winiger 1:1, 20. 2:1, 22. 3:1, 32. Grossen 3:2, 34. 4:2, 35. S. Winiger 4:3, 36. 5:3, 38. 6:3, 41. Ehrler 6:4, 43. S. Winiger 6:5, 47. M. Büeler 6:6, 48. 7:6, 51. S. Winiger 7:7, 53. M. Büeler 7:8, 56. 8:8, 57. Ehrler 8:9, 59. C. Winiger 8:10
Wollerau: Pajarola; Kuster, Laubscher, Strohmeier, F. Büeler, Gmür, Bachmann; Hörler, M. Büeler, S. Winiger, C. Winiger, Grossen, Ehrler
Strafen: 10 x 2 Minuten gegen Lenzburg, 10 x 2 Minuten + 1 x 10 Minuten (Strohmeier) gegen Wollerau

Wetter erschwerte Galgener OL

Am Sonntag wurde am Buechberg in Tuggen der 37. Galgener Orientierungslauf ausgetragen. 620 Teilnehmende aus der ganzen Deutschschweiz massen sich. Der Jüngste war gerade mal acht, der älteste sogar 80 Jahre alt.

Von Hans Ueli Kühni

Orientierungslauf. – Rund 60 Helferinnen und Helfer standen heuer dem neuen Laufleiter Georg Ziltener mit der Planung und Ausführung des Galgener Orientierungslaufs zur Seite. Dieses Jahr erwartete man schon mindestens 500 Teilnehmende, meinte Ziltener am frühen Sonntagmorgen, denn gleichentags finde nur noch ein Lauf durch eine Ortschaft statt, und die Strecke durch den Wald sei halt attraktiver.

Strecke bis zu 7,2 Kilometer

Noch schien die Sonne entgegen allen Erwartungen, und immer mehr Frauen, Männer und sehr viele Kinder waren bei der Anmeldung in der Riedlandhalle in Tuggen auszumachen. Mehr als 60 Posten seien insgesamt durch Andrew Strickland gesetzt worden, erklärte der Presseverantwortliche der OL-Gruppe Galgenen, Thomas Häne. Am Start fasste jeder Teilnehmer eine Karte mit den für ihn gültigen Streckenposten. Während die Jüngsten 50 Höhenmeter und 1,8 km Distanz zu schaffen hatten, musste die Elite über 7,2 km gehen, 350 Höhenmeter überwinden und 25 Posten finden. Das Terrain war nach starken Regenfällen nass und schwer. Doch nicht genug: Jene, die erst gegen Mittag auf die Strecke gingen, hatten zusätzlich gegen starken Regen anzukämpfen, der plötzlich aus heiterem Himmel aufzog.

Prominente Beteiligung

Der Galgener OL vermochte auch in diesem Jahr wieder prominente Läufer anzuziehen. So war beispielsweise bei den Herren Fabian Hertner, Mitglied des Nationalkaders, am Start. Er war Europameister 2003 und



Beim Start oberhalb von Tuggen konnte jede Orientierungsläuferin und jeder -läufer sein Kartenmaterial mit den eingzeichneten Post mitnehmen.

Bilder Hans Ueli Kühni

Vizeweltmeister 2005. Bei den Damen war Vroni König-Salmi auszumachen, die dreifache Weltmeisterin der Jahre 2001, 2003 und 2005. Solche Spitzenathleten sind auch dafür verantwortlich, dass diese Sportart in jedem Jahr an Popularität gewinnt und immer mehr Läuferinnen und Läufer mitmachen.

Aus der Region haben sich bei den Mädchen bis zwölf Jahren Lea Stäuble aus Lachen und bei den Knaben bis zwölf Jahren Nicola Müller aus Einsiedeln mit je einem zweiten Platz behauptet.

Auszug aus der Rangliste

Herren A Langdistanz:

1. Fabian Hertner, Pratteln, 44:28;

Herren A Kurzdistanz:

1. Francois Borner, Hagendorn, 31:15; 2. Patrick Denzler, Feusisberg, 31:54; 7. Thomas Häne, Feusisberg, 37:39; 29. Claudio Pfister, Siebnen, 52:49.

Herren B:

1. Marcel Schwyter, Siebnen, 30:01; 7. Engelbert Sturm, Wilen, 46:20.

Senioren H60: 1. Werner Kessler, Schaffhausen, 42:33; 2. Friedrich Jeggli, Wangen, 43:23; 9. Sepp Fuchs, Einsiedeln, 53:21; 17. Josef Whiler, Wilen, 1:03:29.

Senioren H75: 1. August Grüniger, Rifferswil, 47:09;

6. Eugen Röthlin, Freienbach, 1:21:11.

Junioren H161: Riccardo Rancan, Uster, 39:00; 20. Jonas Zehnder, Siebnen, 1:17:37.

Knaben H14: 1. Florian L. Attinger, Adliswil, 28:42;

34. Marco Pfister, Siebnen, 53:22.

Knaben H12: 1. Patrick Würsten, Schattdorf, 16:10;



Der Siebner Marco Pfister absolvierte seine Strecke in 1:17 Stunden.



Fabian Hertner, ehemaliger Europameister, gewann seine Kategorie.

2. Nicola Müller, Einsiedeln, 16:11; 4. Marco Birrer, Einsiedeln, 17:55; 11. Sandro Schmid, Benken, 20:23; 32. Rolf Reichlin, Rothenthurm, 32:02; 33. Mathias Biesig, Galgenen, 33:49.

Knaben H10: 1. Sven Wey, Schwyz, 11:50; 5. Fabio Birrer, Einsiedeln, 15:06; 7. Tobias Mächler, Wilen, 16:04; 10. Ismael Schmitter, Rothenthurm, 17:56.

Damen A Langdistanz: 1. Vroni König-Salmi, Forch, 41:58

Damen A Kurzdistanz: 1. Marianne Senn, Stäfa, 29:29;

Damen B: 1. Susanne Ambühler, Hittnau, 26:22; 9. Claudia Mächler, Wilen, 33:39; 14. Lisy Patricia

Bhend, Tuggen, 39:47.

Seniorinnen D40: 1. Mirjam Gründler, Hittnau, 41:50; Corinne Stäuble, Lachen.

Seniorinnen D65: 1. Vreni Pfiffner, Hombrechtikon, 59:36; 4. Rös Bieri, Reichenburg, 1:22:02.

Junioren D16: 1. Paula Gross, Richterswil, 36:07;

Mädchen D12: 1. Lea Widmer, Zürich, 19:39; 2. Lea Stäuble, Lachen, 19:41.

Mädchen D10: 1. Siana Senn, Stäfa, 12:27

Familien: 1. Basil Moeri, Cham, 22:48; 8. Andri und Simone Dettling, Galgenen, 35:28; 9. Nico und Sepp Birchler, Wilen, 37:59.

Kids: 1. Lukas Mächler, Wilen, 22:04

Starkes Tennis-Wochenende für Lachen

In der zweiten Runde des Interclubs zeigten die Teams des TC Lachen gute Leistungen. Bis auf eine konnten alle Mannschaften ihre Begegnungen gewinnen.

Von Fabio Blank

Tennis. – Nachdem die Damen Aktive der 2. Liga am ersten Wochenende spielfrei hatten, zeigten sie bei ihrem ersten Auftritt eine makellose Leistung. Sie schlugen die Gäste aus Schmerikon ohne Satzverlust diskussionslos mit 7:0.

Ebenfalls ohne Punktverlust siegten die Seniorinnen (3. Liga) in der Auswärtspartie gegen Schlieren. Rusterholz, Diethelm, Hüslar und Harder konnten ungefährdete Zwei-Satz-Siege feiern.

Auch die 2. Begegnung der Oldies (1. Liga) war sehr einseitig. Die Lachner gewannen gegen den Basler-LTC mit 5:1. Für die Einzelsiege waren Walter Fleischmann, Claudio Nauer sowie Sepp Noser verantwortlich.

Ebenso mit einem Verlustpunkt (6:1) zeigten die Senioren, die in der



Wusste in der ersten Partie zu überzeugen: Melanie Volkart (R6) gewann klar mit 6:0 und 6:2.

Bild Fabio Blank

2. Liga spielen, eine sehr starke Leistung. Einzig Fritz Fleischmann konnte seine Einzelpartie nicht gewinnen. Seine Teamkollegen Hanspeter Bamert, Robert Ruoss, Bruno Richle sowie Gerry Rüegg zeigten in den Einzeln wie auch in den Doppeln keine Schwäche. Mit diesem Sieg stehen

die Lachner mit einem Punkt Rückstand an zweiter Tabellenposition.

Eine Seniorenliga tiefer erzielten die Lachner um Captain Jürg Rinderknecht den ersten klaren 5:2-Sieg. In der Auswärtspartie gegen Ybrig gewannen Markus Casty, Franz Feldmann, Jürg Rinderknecht und Hannes Bruhin

ihre Einzelpartien klar. Dazu kam der Doppelsieg von Casty/Ruoss.

Die Jungsenioren (1. Liga) konnten auswärts in Herisau gleich mit 8:1 gewinnen.

Nach der Niederlage in der ersten Begegnung feierten die Veteranen (1. Liga) auswärts in Frauenfeld einen 4:2-Sieg. Dank den Einzelsiegen von Auf der Maur und Ruhstaller sowie den beiden Doppelerfolgen konnten die Lachner ihren ersten Erfolg feiern und bleiben im Rennen um die Aufstiegsplätze.

Auch die zweite Begegnung von den Jungseniorinnen (1. Liga) verlief sehr einseitig. Wieder mussten die Lachnerinnen ohne Punkte (0:7) und nur mit wenig gewonnenen Games den Heimweg antreten. So wie es scheint, wurde dem Team von Lachen eine sehr starke Gruppe zugelost.

Die Begegnung der Aktiven musste wegen den unsicheren Witterungsverhältnissen verschoben werden. Das Team um Captain André Dütting holt die 2. Runde gegen den Gast aus dem Toggenburg am Samstag, 28. Juni, um 9 Uhr auf den Anlagen des TC Lachen nach.

WWW.TCLACHEN.CH